



# Amtsblatt

der Stadt

# Steinbach- Hallenberg



20. Jahrgang

Freitag, den 23. Dezember 2022

51. Woche / Nr. 12

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 09.01.2023

nächster Erscheinungstermin: 20.01.2023

*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2022*

*sowie für das Jahr 2023  
alles Gute, Glück und Gesundheit  
verbunden mit der nötigen Energie und Optimismus*

*wünschen Ihnen und Ihren Familien*

*Ihr Bürgermeister Markus Böttcher,  
die Ortsteilbürgermeisterin sowie die Ortsteilbürgermeister  
mit den Ortsteilräten,  
der Stadtrat und die Stadtverwaltung*



Foto: René Kellermann

# Grüßwort zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel 2022

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



festlich geschmückt zeigt sich der Rathausplatz. Auf dem Adventskranz brennen die Kerzen und vielerorts locken Weihnachtsmärkte mit Glühwein und Leckereien. Ich freue mich, dass wir nach zwei schwierigen Coronajahren nun endlich wieder Advent feiern können, mit allem was das Herz erfreut.

Der Jahreswechsel ist stets auch eine Zeit, um auf Vergangenes zurückzublicken. Als ich kürzlich meinen alten Kalender von der Wand genommen und gegen einen neuen für 2023 ausgetauscht habe, fiel mein Blick unwillkürlich auf die vielen Höhepunkte, die in verschiedenen Farben eingetragen, in den Kalenderspalten der zurückliegenden zwölf Monate stehen. Es war ein aufregendes Jahr 2022, für mich privat, als Bürgermeister, für uns als Stadt, aber vor allem auch generell als Gesellschaft. Auf die vielen freudigen Ereignisse wirft der immer noch währende Ukraine Krieg einen dunklen Schatten. Ganz besonders jetzt an Weihnachten, dem Fest der Liebe und des Friedens, wird uns das in besonderer Weise bewusst. Auch die dem Krieg geschuldete Energiekrise und die vielen wirtschaftlichen Veränderungen belasten mich und uns alle in vielfältiger Weise. Mehr denn je ist jetzt ein starker Zusammenhalt gefragt.

Gefreut habe ich mich gerade in den vergangenen Wochen einmal mehr über das tolle Miteinander in unserer Stadt, was trotz aller Probleme und dem ein oder anderen Missverständnis sehr Vieles möglich macht, was anderswo nicht geht. Das wird nicht nur mir als Bürgermeister, sondern auch vielen meiner Mitstreiter immer wieder in Gesprächen von und mit Außenstehenden gespiegelt. Dies empfinde ich als eine tolle Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit in den vergangenen Jahren und des großen Engagements der vielen „Macher“ im Haseltal. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch unseren Unternehmern, die sich in beispielgebender Weise zum Wohle unserer Stadt einsetzen sowie den vielen fleißigen Ehrenamtlern, die in den Vereinen, bei der Feuerwehr, den kommunalen Gremien oder einfach aus privater Initiative heraus für uns alle da sind und so die Stadt Steinbach-Hallenberg ein Stück lebenswerter machen. Nur so konnten wir zum Beispiel unsere Nikolausaktion, unser Adventsfest oder die Weihnachtsfeiern für unsere Senioren realisieren. Auch für das große Projekt „Hasel-Pipe“, welches

unser Jugendbeirat mit viel Engagement und Herzblut plant und hoffentlich mit Unterstützung des Fördervereins für Sport und Freizeit bald auch realisieren wird, kam schon Einiges zusammen. Alleine durch den Verkauf des von der Bäckerei Marr gespendeten Stollens zum Adventsfest, konnten wir weitere 1.540 Euro für dieses Projekt sammeln.

Miteinander und füreinander lässt sich viel erreichen. Dies ist auch das Motto für unser mittlerweile 12. Burgfest im kommenden Jahr, worauf ich mich jetzt schon freue. Unter anderem erwarten wir Gäste aus den Partnerstädten Steinbach (Taunus), Eschborn, Hüttenberg und Lohra. Es freut mich sehr, dass die städtepartnerschaftlichen Beziehungen wieder Fahrt aufgenommen haben und sowohl im Bereich der Vereine als auch über die Jugendvertretung sowie auf touristischem Gebiet eine gute und bereichernde Zusammenarbeit gelebt wird.

Mit dem Besuch des Botschaftsrates und des Konsuls als Vertreter der Botschaft der Republik Usbekistan in Berlin wurde mir einmal mehr bewusst, wie außergewöhnlich das Leben und Arbeiten in unserer Stadt ist. Die Männer und Frauen, die aus Usbekistan zu uns kommen, um sich hier über einen Ausbildungsvertrag ein neues Leben aufzubauen, haben sich bewusst für Steinbach-Hallenberg und für uns entschieden. Lassen Sie uns Ihnen Gelegenheit geben, uns so kennenzulernen wie wir sind. Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben erst lebenswert machen, egal ob auf der Straße, am Glühweinstand, bei den Adventskonzerten oder beim „Schmieden zwischen den Tagen.“

Ich erinnere mich gern an Gespräche mit unseren Jubilaren und bin dankbar, wenn Sie ein Stück ihrer Lebenserfahrung mit mir teilen. Im vollen Terminkalender sind es leider oft genau diese Gelegenheiten, die hintenanstehen müssen, wenngleich sie doch besonders wertvoll sind. Zeit zum Nachdenken, Danke sagen und Vorausschauen – das gehört dazu, wenn ein Jahr zu Ende geht. Ich danke Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger für Ihr Vertrauen, die konstruktive und ehrliche Kritik und dafür, dass Sie mir immer wieder Mut geben, trotz der derzeitigen Krisen und teilweise schwierigen Problemen am Ball zu bleiben. VIELEN DANK!

Lassen Sie uns gemeinsam die letzten Tage des alten Jahres genießen und voller Zuversicht ins neue Jahr starten. Ich wünsche Ihnen im Namen des Stadtrates und der Ortsteilbürgermeister sowie im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stadtverwaltung, Kindertagesstätten und Bauhof ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für 2023 Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

**Ihr Bürgermeister  
Markus Böttcher**



## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

## 2. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung

### (Feuerwehr)

Aufgrund §§ 13 und 19 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetz vom 05. Oktober 2022 (GVBl. S. 414), und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 01. Dezember 2019, zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Oktober 2020 (GVBl. S. 543), hat der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg in der Sitzung am 07.12.2022 die folgende 2. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung (Feuerwehr) der Stadt Steinbach-Hallenberg beschlossen:

#### Artikel 1

#### Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung

Die Aufwandsentschädigungssatzung (Feuerwehr) der Stadt Steinbach-Hallenberg vom 31.03.2020 wird wie folgt geändert:

Der § 4 Abs.1 erhält folgende neue Fassung:

#### § 4

#### Aufwandsentschädigung für die Brandsicherheitswache

(1) Die Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach-Hallenberg erhalten für die Durchführung von Brandsicherheitswachen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 19,68 € je Stunde.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinbach-Hallenberg, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden (Aufwandsentschädigung) vom 31.03.2020 tritt am 01.01.2023 in Kraft.

ausgefertigt am: 12.12.2022

Stadt Steinbach-Hallenberg

Dienstsiegel

**Böttcher**

**Bürgermeister**

## Satzung der Stadt Steinbach-Hallenberg über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr

### Inhalt

§ 1	Grundsatz
§ 2	Entgeltliche Leistungen
§ 3	Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren
§ 4	Schuldner
§ 5	Entstehung des Anspruchs und Fälligkeit
§ 6	Inkrafttreten

### Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr

Aufgrund des §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetz vom 05. Oktober 2022 (GVBl. S. 414), des §§ 22 und 48 Abs. 1 und 5 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) vom 7. Januar 1992 (GVBl. Seite 23) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 05. Februar 2008 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 2020 (GVBl. 559), sowie der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes

(ThürKAG) vom 07. August 1991 (GVBl. S. 285, 329), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), hat der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg in seiner Sitzung am 07.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

#### Grundsatz

(1) Bei Gefahr im Verzug ist die Feuerwehr über den Notruf oder direkt anzufordern. Andere Hilfe- und Dienstleistungen sind bei der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg bei dem Stadtbrandmeister zu beantragen.

(2) Alle Maßnahmen der Feuerwehr zur Abwehr von Brandgefahren, anderen Gefahren (Allgemeine Hilfe), im Rahmen des Katastrophenschutzes (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 9 Abs. 2 ThürBKG) und die gegenseitige Hilfe i. S. von § 4 Abs. 1 ThBKG sind grundsätzlich unentgeltlich.

(3) Kostenersatz und Gebühren für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr erhebt die Stadt Steinbach-Hallenberg nach Maßgabe der folgenden Vorschriften.

#### § 2

#### Entgeltliche Leistungen

(1) Kostenersatzpflicht besteht für Einsatzmaßnahmen unter den Voraussetzungen des § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG.

(2) Gebührenpflicht gilt für

- a. die nach § 22 ThürBKG einzurichtende Sicherheitswache sowie
- b. alle Leistungen der Feuerwehr, die nicht im Rahmen des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 9 Abs. 2 ThürBKG erbracht werden und auf die kein Rechtsanspruch besteht (freiwillige Leistungen). Das sind insbesondere
  1. überwiegend im privaten Interesse durchgeführte Leistungen, wie Arbeiten auf der Einsatzstelle nach Beseitigung der allgemeinen Gefahr, das Öffnen von Türen, Fenstern und Aufzügen;
  2. die vorübergehende Überlassung von feuerwehrtechnischen Geräten zum privaten Gebrauch;
  3. die Durchführung von Arbeiten an fremden Geräten;

(3) Kostenersatz und Gebühren werden auch dann erhoben, wenn die angeforderten und ausgerichteten Mannschaften mit ihren Fahrzeugen und Geräten wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen, nicht von der Stadt Steinbach-Hallenberg zu vertretenden Gründen nicht mehr tätig werden.

#### § 3

#### Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(1) Der Kostenersatz und die Gebühren werden nach den bei Hilfe- und Dienstleistungen entstehenden Personal- und Sachkosten bemessen.

(2) Maßgebend für die Personalkosten sind die Zahl und die Einsatzdauer der im notwendigen Umfang eingesetzten Personen. Als Einsatzdauer gilt die Zeit vom Verlassen des Gerätehauses, in dem die erforderlichen Geräte stationiert sind, bis zur Rückkehr dorthin. Geht der Einsatz nicht vom Gerätehaus aus oder endet er nicht dort, so wird die Einsatzzeit so berechnet, als wäre unter Zugrundelegung normaler Verhältnisse der Einsatz von dort ausgegangen; dies gilt auch, wenn die Rückkehr zum Gerätehaus sich außergewöhnlich verzögert. Die Einsatzzeit ist vom Einsatzleiter oder dessen Beauftragten festzustellen.

(3) Maßgebend für die Sachkosten ist die Benutzungsdauer der verwendeten Fahrzeuge und Geräte. Als Benutzungsdauer gilt die Einsatzdauer i. S. von Abs. 2.

(4) Die Höhe des Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen der Anlage 1 (Pflichtleistungen), die der Gebühren nach den Pauschalsätzen der Anlage 2 (freiwillige Leistungen). Für den Ersatz von Kosten und die Erhebung von Gebühren, die nicht in den Anlagen 1 und 2 enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Leistungen festgelegten Sätze erhoben.

(5) Mit den nach dem Sachkostentarif der Anlagen 1 und 2 erhobenen Pauschalsätzen sind alle durch den Betrieb der Geräte und sonstigen Ausrüstungsgegenstände entstehenden Kosten, insbesondere Kraftstoffverbrauch, Instandhaltung und Reinigung abgegolten.

Zusätzlich sind zu zahlen:

- a. die Reparatur- oder Ersatzbeschaffungskosten für die bei den Hilfe- und Dienstleistungen beschädigten oder unbrauchbar gewordenen Geräte und sonstigen Ausrüstungsgegenstände, sofern die Beschädigungen oder die Unbrauchbarkeit nicht auf Verschleiß oder grobe Fahrlässigkeit der Feuerwehrangehörigen zurückzuführen sind;

b. die Ersatzbeschaffungskosten für bei der Ausleihe abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Geräte und Ausrüstungsgegenstände.

**§ 4**

**Schuldner**

(1) Kostenschuldner sind die in § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG genannten Personen und Unternehmen.

(2) Gebührensschuldner sind für die Gefahrenverhütungsschau die in § 21 Absatz 2 ThürBKG genannten Personen (Eigentümer, Besitzer oder Nutzungsberechtigte der Anlage) bzw. für die Brandsicherheitswache die Veranstalter i. S. d. § 22 Absatz 1 ThürBKG. Im Übrigen ist Gebührensschuldner, wer als Benutzer die Hilfe- oder Dienstleistung der Feuerwehr in Anspruch nimmt oder anfordert. Wird die Feuerwehr im Interesse eines Mieters oder Pächters in Anspruch genommen, so haften diese für die Gebührensschuld nur, wenn die Inanspruchnahme ihrem wirklichen oder mutmaßlichen Willen entspricht.

(3) Mehrere Kosten- und Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

**§ 5**

**Entstehung des Anspruchs und Fälligkeit**

(1) Der Anspruch entsteht

- a. für den Kostenersatz i. S. d. § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG mit Abschluss der erbrachten Hilfe- und Dienstleistung;
- b. auf Vergütung für eine Maßnahme außerhalb der Gefahrenabwehr mit der Anforderung der Hilfe- oder Dienstleistung;
- c. für ausgeliehene Geräte mit der Überlassung.

(2) Die Kostenersatz-/Gebührensschuld ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.

(3) Die Stadt Steinbach-Hallenberg ist berechtigt, vor Durchführung von gebührenpflichtigen Maßnahmen außerhalb der Gefahrenabwehr angemessene Vorauszahlungen zu fordern.

**§ 6**

**Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Satzungen über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen

- a.) der Stadt Steinbach-Hallenberg vom 06.12.2001
- b.) der Gemeinde Altersbach vom 10.12.2001
- c.) der Gemeinde Bermbach vom 09.12.1999
- d.) der Gemeinde Oberschönau vom 30.10.1992 mit 1. Änderungssatzung vom 23.10.2001
- e.) der Gemeinde Viernau vom 29.02.1996 mit 1. Änderungssatzung vom 17.10.2001 und 2. Änderungssatzung vom 14.02.2013 sowie
- e.) die Gebührenordnung der Freiwilligen Feuerwehr Rotterode vom 14.06.1993 mit 1. Änderungssatzung vom 08.11.2002
- f.) die Gebührenordnung der Freiwilligen Feuerwehr Unterschönau vom 11.10.2001 mit 1. Änderungssatzung vom 08.11.2001

außer Kraft.

(3) Personenbezogene Bezeichnungen dieser Satzung gelten geschlechtsneutral (m/w/d).

Ausgefertigt am: 12.12.2022

Stadt Steinbach-Hallenberg

**Böttcher**  
**Bürgermeister**

(Siegel)

**Anlage 1**

**Verzeichnis der Pauschalsätze für den Kostenersatz bei Pflichtleistungen der Feuerwehr der Stadt Steinbach-Hallenberg**

Vorbemerkung:

Der Kostenersatz für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr setzt sich aus dem Personalkostentarif (Nr. 1) und dem Sachkostentarif (Nr. 2) zusammen.

**1. Personalkostentarif**

Personalkosten werden nach Ausrückezeiten berechnet. Diese berechnen sich nach der Einsatzdauer gemäß § 3 Abs. 2. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Wiedereintrücken anzusetzen.

**1.1 Personalkostenersatz für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird verlangt**

- a) für Verdienstausschlag oder fortgezahletes Arbeitsentgelt, den die Stadt Steinbach-Hallenberg nach § 14 Abs. 1 und 2 ThürBKG dem Arbeitgeber erstatten muss
- b) für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger
  - pro Einsatzstunde werden berechnet: 19,68 €
  - pro Minute werden berechnet: 0,33 €

**2. Sachkostentarif**

Sachkosten werden nach Ausrückezeiten berechnet. Diese berechnen sich nach der Einsatzdauer gemäß § 3 Abs. 3.

Fahrzeug	Gesamtkostenersatz	
	pro Einsatzstunde	pro Minute
Einsatzleitwagen (ELW)	3,78 €	0,07 €
Mannschaftstransportwagen (MTW)	7,70 €	0,13 €
Löschgruppenfahrzeug 8/6 (LF 8/6)	12,31 €	0,21 €
Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10)	25,24 €	0,43 €
Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 10/6 (HLF)	10,79 €	0,18 €
Tanklöschfahrzeug 16/24 (TLF 16/24)	11,37 €	0,19 €
Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)	29,71 €	0,50 €
Kleinlöschfahrzeug Thüringen (KLF-Th)	24,15 €	0,41 €
Rüstwagen (RW + VRW)	9,16 €	0,16 €
Gerätewagen - Messtechnik (GW-Mess) und Sonstiges	21,04 €	0,36 €

**3. Kostenersatz für Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr, verursacht durch Fehlalarm einer Brandmeldeanlage**

- 3.1. pro ausgerücktem Feuerwehrangehörigen 50 % des Kostenansatzes nach Nr. 1.1.
- 3.2. pro ausgerücktes Fahrzeug 50 % des jeweiligen Kostenansatzes nach Nr. 2

**Anlage 2**

**Verzeichnis der Pauschalsätze für die gebührenpflichtigen Leistungen (freiwillige Leistungen) der Feuerwehr der Stadt Steinbach-Hallenberg**

Vorbemerkung:

Die gebührenpflichtigen Leistungen der Feuerwehr berechnen sich nach den Gebührensätzen nach Nummer 1 bis 2 sowie den angefallenen Zusatzkosten nach § 4 Abs. 5 Satz 2 der Feuerwehrkostensatzung (Selbstkosten, Reparatur- oder Ersatzbeschaffungskosten).

**1. Personalkosten**

Personalkosten werden nach Ausrückezeiten berechnet. Diese berechnen sich nach der Einsatzdauer gemäß § 3 Abs. 2. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Wiedereintrücken anzusetzen.

**1.1 Personalkostenersatz für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird verlangt**

- a. für Verdienstausfall oder fortgezahltes Arbeitsentgelt, den die Stadt Steinbach-Hallenberg nach § 14 Abs. 1 und 2 ThürBKG dem Arbeitgeber erstatten muss
- b. für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger
  - pro Einsatzstunde werden berechnet: 19,68 €
  - pro Minute werden berechnet: 0,33 €

**1.2 Sicherheitswachen**

Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gemäß § 22 ThürBKG werden je Stunde Wachdienst für einen ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden 19,68 € erhoben.

Für die Anfahrt und die Rückfahrt wird insgesamt eine weitere Stunde berechnet.

**2. Sachkosten**

Sachkosten werden nach Ausrückezeiten berechnet. Diese berechnen sich nach der Einsatzdauer gemäß § 3 Abs. 3.

Fahrzeug	Gesamtkostenersatz	
	pro Einsatzstunde	pro Minute
Einsatzleitwagen (ELW)	3,78 €	0,07 €
Mannschaftstransportwagen (MTW)	7,70 €	0,13 €
Löschgruppenfahrzeug 8/6 (LF 8/6)	12,31 €	0,21 €
Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10)	25,24 €	0,43 €
Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 10/6 (HLF)	10,79 €	0,18 €
Tanklöschfahrzeug 16/24 (TLF 16/24)	11,37 €	0,19 €
Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)	29,71 €	0,50 €
Kleinlöschfahrzeug Thüringen (KLF-Th)	24,15 €	0,41 €
Rüstwagen (RW + VRW)	9,16 €	0,16 €
Gerätewagen - Messtechnik (GW-Mess) und Sonstiges	21,04 €	0,36 €

**Öffentliche Bekanntmachung**

**der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzwiederherstellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen**

In der  
**Gemeinde Steinbach-Hallenberg**  
**Gemarkung Oberschönau Flur 3 Flurstück 746/602**

wurde eine

- Grenzfeststellung
- Grenzwiederherstellung
- Abmarkung

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 12. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt.

Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Diese Grenzniederschrift sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

**vom 16.01.2023 bis 16.02.2023**

eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der Vermessungsstelle **Jan Hörschelmann, Näherstiller Str. 7b, 98574 Schmalkalden**, Tel. 03683 / 600518, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Schmalkalden, 14.12.2022  
 gez. J. Hörschelmann

**Datenschutzrechtlicher Hinweis**

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Datenschutzerklärungen auf unserer Internetseite [www.vermessung-schmalkalden.de](http://www.vermessung-schmalkalden.de)  
 Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Als Maßnahme gegen die aktuelle Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona) bitten wir anstelle Ihres persönlichen Erscheinens in den Räumen der Vermessungsstelle

**Dipl.-Ing. Jan Hörschelmann,**  
**ÖbVI, Näherstiller Str. 7b, 98574 Schmalkalden,**  
**Tel. 03683 / 600518**

um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme.  
 Wir werden Ihnen dann eine Kopie der Grenzniederschrift sowie die dazugehörige Skizze auf dem Postweg zusenden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.



**Impressum**

**Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg**  
**Herausgeber:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21  
**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de  
**Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau  
**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de  
**Verantwortlich für den Anzeigentil:** LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.  
**Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Nichtamtlicher Teil

### Stadtmitteilungen

#### Zu Besuch bei Freunden - Burgvogt im Taunus unterwegs

Mit Hallenburgbier, Stollen und der großen Rathausglocke im Gepäck war das Team der Tourist Info Steinbach-Hallenberg gemeinsam mit Burgvogt Stephan Herwig und Paul Marr vom Jugendbeirat beim Adventsmarkt in Steinbach Taunus zu Gast. Auf Einladung der Partnerstadt und des Partnerschaftsvereins präsentierte sich die Hallenburgstadt mit einer Hütte auf dem dortigen traditionellen Adventsmarkt. „Wir hatten viele gute Gespräche, die Besucher waren sehr interessiert an unseren Veranstaltungen und fragten auch gezielt nach dem Vermieterverzeichnis“, berichtete Anja Christ von der Tourist-Information. Es habe sowohl Anfragen zu Winter- und Wanderurlaub als auch zu Übernachtungen während des Burgfestes im kommenden Jahr gegeben. Hierfür machte der Burgvogt natürlich explizit Werbung in der Partnerstadt, verteilte Einladungskarten und läutete die Rathausglocke.

Private Gegenbesuche zu verschiedenen Anlässen sind ebenso geplant, wie eine aktive Zusammenarbeit auf Vereinsebene und im Bereich der Jugend. „Es freut mich, dass die Städtepartnerschaft zu Steinbach Taunus so mit Leben erfüllt ist - vor allem auch unabhängig von den offiziellen Terminen sowohl auf Vereinsebene als auch privat“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. So solle das sein. Es sei nunmehr genau ein Jahr her, als er am 2. Advent 2021 zusammen mit Torsten Hoffmann vom Gewerbeverein zu einem Besuch bei seinem Amtskollegen Steffen Bonk aufgebrochen sei, um die Städtepartnerschaft zu beleben. Dies sei mehr als gelungen, denn seitdem gab es mehrere gegenseitige Besuche und es bestehe ein regelmäßiger Kontakt auf verschiedenen Ebenen.

#### Pressestelle



Vor der Steinbach-Hallenger Hütte (v.l.n.r.): Paul Marr vom Jugendbeirat, Burgvogt Stephan Herwig, Andrea Herwig und Michael Christ vom Steinbach-Hallenger Feuerwehrverein.

#### Ahornbäume und Silberlinde wurden gepflanzt

Endlich war es Anfang Dezember soweit: Die lang herbeigesehnten Bäume auf dem Platz der Deutschen Einheit im Ortsteil Viernau wurden gepflanzt. Nachdem drei Ahorn-Bäume gesetzt wurden, kam am Nikolaustag die große Silberlinde hinzu. „Bei einem Stamm-Umfang von 45 bis 50 Zentimetern und einer Höhe von 10 Metern ist dieser Baum schon etwas Besonderes“, erklärte Katja Hellmut vom beauftragten Garten- und Landschaftspflegeunternehmen. Auf Grund der Größe sei ein Kran nötig gewesen, damit die Linde unbeschadet an ihren vorgesehenen Platz Einzug halten konnte.

Mit einer zu erwartenden Wuchshöhe von 25 bis 30 Metern wird die Viernauer Silberlinde mit einer zu erwartenden kugeligen und ausladenden Krone hoffentlich vielen Generationen Schatten und Kühle spenden. Die Neugestaltung des Platzes der Deutschen Einheit ist das erste große Projekt im Rahmen der Dorferneuerung“, erläuterte Jürgen Preiß vom Städtischen Bauamt.

Die Baumarten seien ebenso wie die Gestaltung selbst vom Dorferneuerungsbeirat initiiert und ausgewählt wurden. Als nächster und letzter Schritt soll noch ein Pavillon entsprechend der Auswahl durch den Dorferneuerungsbeirat im Bereich der Bushaltestelle erstellt werden.



#### Pressestelle

#### Hüttendorf zur Doppel-WM 2023

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger, Gewerbetreibenden und Vereine ein, sich am Hüttendorf zur Doppel-WM 2023, welches an den Wettkampftagen der Biathlon WM öffnen soll, zu beteiligen.

Mittwoch	-	7. Februar
Freitag	-	10. Februar
Samstag	-	11. Februar
Sonntag	-	12. Februar
Dienstag	-	14. Februar
Mittwoch	-	15. Februar
Donnerstag	-	16. Februar
Samstag	-	18. Februar
Sonntag	-	19. Februar

Da der Platz und die vorhandenen Stände begrenzt sind, bitten wir um Bewerbung beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung bis zum

#### 10. Januar 2023

Aus der Bewerbung soll hervorgehen, was angeboten wird, sowie Angaben zum Platzbedarf und zum Anschlusswert für Energie für den jeweiligen Stand.

Die Standgebühr wird entsprechend der gültigen Marktgebührensatzung erhoben.

Bitte benennen Sie uns bei der Bewerbung einen Ansprechpartner mit Telefonnummer. Später eingehende Bewerbungen können unter Umständen nicht berücksichtigt werden

#### Ordnungsamt

# Der Jugendbeirat informiert



**HASELPIPE**

## 3,39 Meter Stollen für die Haselpipe

Gemeinsam mit der Bäckerei Marr haben wir zum Adventsfest am 10.12.2022 Gelder für unseren Skaterplatz gesammelt. Neben dem Verkauf von Getränken, flossen auch alle Spenden des Rekordstollens in unsere Kasse. Stolze 1.540,00 Euro kamen bis Veranstaltungsende zusammen. Diese gehen jetzt auf das Konto des Vereins zur Sport- und Freizeitentwicklung im Haseltal und werden nächstes Jahr für den Bau der Anlage verwendet.

**Vielen Dank an alle Helfer\*innen und  
Unterstützer\*innen sowie den fleißigen Spendern – Ihr  
seid Klasse!**

**Wir wünschen allen ein besinnliches und frohes  
Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr  
2023!**



**Euer Kinder- und Jugendbeirat**

### **Ansprechpartner\*innen**

Marie Burkhardt (Vorsitzende)  
Paul Marr (Stellvertretender Vorsitzende)  
Tommy Holland-Nell  
Andy Haberecht  
Nina Herrmann  
Sophie Pfannschmidt  
Maxine König  
Raphael Bauroth  
Louis Möcker

### **Kontakt**



[jugendbeirat@steinbach-hallenberg.de](mailto:jugendbeirat@steinbach-hallenberg.de)



[@jugendbeirat\\_haselgrund](https://www.instagram.com/jugendbeirat_haselgrund)



über Anja: 0152/02010808



STEINBACH-HALLENBERG  
Mein Haseltal

## NIKOLAUSAKTION 2022

### Auswertung 😊

610 Kinder wurden beschenkt

davon 257 Steinbach, 141 Viernau, 46 Herges, 40 Rotterode,  
39 Oberschöna, 37 Bermbach, 31 Altersbach, 19 Unterschöna

Gesamtwert ca. 2.400,- €



## Herzlichen Dank



den  
Feuerwehrikoläusen aller Wehren

den Sponsoren

ARNOLD AG	Kaestner-Tools GmbH
Edeka Werner	Tegut Viernau
PRO8	Stadtverwaltung
Gewerbeverein Viernau e.V.	



den Organisatoren

Andrea Lunau, Irina Kuchar, Jana Endter  
Daniel Marr, Vincent Wicht mit den Wehriührern der OT

den Kindern und Eltern  
für die tollen Überraschungen für  
den Nikolaus



Wir wünschen Euch eine schöne Adventszeit!  
Euer Bürgermeister Markus Böttcher und Eure Stadtverwaltung

## Berufsmesse mit breitem Spektrum an der Regelschule Steinbach-Hallenberg

### Baustelle, Produktion, Verwaltung oder Kindergarten - Wie geht es nach der Schule weiter?

Am 8. Dezember fand in der Regelschule Steinbach-Hallenberg für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 die Berufsmesse statt. Die Veranstaltung, welche nunmehr bereits zum 2. Mal stattfand ist Teil des Berufsorientierungskonzeptes. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit in den verschiedenen Räumen direkt mit Vertretern verschiedener Ausbildungsbetriebe ins Gespräch zu kommen. Es gab vier Vorstellungsrunden, die nach vorheriger Anmeldung genutzt wurden. „Die Berufsmesse wird in den Klassen vorbereitet. Es sind neben den individuellen Gesprächsmöglichkeiten jeweils auch vorgegebene Fragen zu beantworten und es gibt einen Laufzettel der von den Unternehmen und den Eltern unterschrieben werden soll“, erläutert Jens Meißner, stellvertretender Schulleiter an der Regelschule Steinbach-Hallenberg das Konzept. So sei eine gewisse Verbindlichkeit vorhanden und idealer Weise könne dies auch zu Hause für Gespräche rund um das Thema Berufswahl genutzt werden.

Den Schülerinnen und Schülern bot sich dieses Jahr eine breite Auswahl an Berufsfeldern. Vom Baubetrieb über Automobilzulieferer, Metall- und Werkzeugbauunternehmen bis hin zu Pflege- und sozialen Berufen war für jeden etwas dabei. Auch die Thüringer Finanzverwaltung, die Thüringer Polizei und die Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg präsentierten sich als künftige Ausbildungsbetriebe. Am Infostand der Stadtverwaltung gaben zudem zwei Mitarbeiterinnen aus dem Landesverwaltungsamt, der zuständigen Stelle für die kommunalen Berufe, umfassend Auskunft über die verschiedenen Ausbildungsberufe in den Bereichen Bäder, Abwasseraufbereitung, Wasserversorgung sowie zur Verwaltungstechnischen Ausbildung. Als nächstes stehen Praktika und die Reise durch Gewerbegebiete auf dem Programm. Außerdem werden in den Unterrichtsstunden in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit regelmäßig Bewerbungstraining sowie individuelle Beratungen angeboten. Die Klassen 8 und 9 nehmen an den Unterrichtsstunden in der Talent Company teil.

„Das Berufsorientierungskonzept an der Regelschule ist wirklich beispielgebend und vielseitig. Wir arbeiten gemeinsam mit allen Akteuren daran künftig noch mehr Möglichkeiten zu Einblicken in die Berufswelt anzubieten, um unseren Schulabgängern einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen und den Nachwuchs in unseren Unternehmen zu sichern“, sagte Jana Endter vom Schulförderverein, der im Bereich Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem örtlichen Gewerbeverein, der Stadtverwaltung und der Projektleitung der Talent Company agiert.



Mitarbeiterinnen vom Thüringer Landesverwaltungsamt präsentierten gemeinsam mit der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg die Vielfalt der kommunalen Berufe. Foto: Stadtverwaltung

### Pressestelle

## Usbekischer Konsul in Viernau empfangen

Der Konsul der usbekischen Botschaft in Berlin, Sarvar Kamilov, war am 9. Dezember zu Gast in Viernau. Die zentralasiatische Republik kooperiert im Rahmen eines Azubi-Projektes mit dem hiesigen Bildungsträger, Simson Private Akademie (SPA).

Im Mittelpunkt des Treffens mit Sarvar Kamilov standen die Auszubildenden aus Usbekistan, die ihr neues Leben mit einer Ausbildung in Deutschland bereits begonnen haben. Außerdem waren Vertreter der Kooperationspartnern IHK, der Agentur für Arbeit, der Barmer Krankenkasse und mehrere Geschäftsführer der Ausbildungsfirmen der Einladung von SPA Chefin Gisela Bauroth und ihrem Team zum Empfang in den Räumen der SPA am Standort Viernau gefolgt.

„Der Besuch des Konsuls ist für uns als Bildungsträger und natürlich ganz besonders für unsere usbekischen Auszubildenden eine große Ehre und Wertschätzung“, sagte Max Reumschüssel, Niederlassungsleiter am Viernauer Standort der SPA. Er selbst war bereits im Rahmen des Auszubildenden Projektes bereits mehrfach in Usbekistan. Bürgermeister Markus Böttcher ließ sich die Gelegenheit einer Diplomatenunterschrift im Goldenen Buch der Stadt nicht entgehen und wies in seinem Grußwort auf die verschiedenen Facetten hin, die Steinbach-Hallenberg als Lebensmittelpunkt und Heimat auszeichnen. Böttcher freute sich, dass die Auszubildenden aus Usbekistan bereits nach kurzer Zeit in verschiedenen örtlichen Vereinen aktive seien und auch selbst den Kontakt zur Bevölkerung suchen. Er versprach Unterstützung und Hilfe bei möglichen Problemen und Schwierigkeiten.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Landsleute hier in Deutschland leben können und eine Ausbildung erhalten“, ließ Konsul Sarvar Kamilov von Presse-Attaché, Akram Ochilov, übersetzen. Er genieße nach seiner langen Anreise die warme und herzliche Atmosphäre in Steinbach-Hallenberg. Konsul Kamilov sprach usbekisch, um den Anwesenden einen Eindruck von der Kultur seines Heimatlandes zu vermitteln. Denn historisch seien die Usbeken seit jeher ein weltoffenes und tolerantes Volk. Multikulti gehöre quasi zum Lebensgefühl, mindestens eine Fremdsprache zum Standard. Auch Deutsch wird an vielen Schulen und weiterführenden Einrichtungen gelehrt, so der Konsul.



Sarvar Kamilow, Konsul der usbekischen Botschaft beim Eintrag ins „Goldene Buch“ der Stadt Steinbach-Hallenberg.

Foto: Sascha Willms

Ein Fakt, der von Anfang an für das Azubi-Projekt sprach. Das wusste auch Max Reumschüssel und das wurde ihm mit den ersten Rückmeldungen aus den Berufsschulen bestätigt. Die Lehrer seien vom guten Sprachniveau der Neulinge verblüfft gewesen. Anteil daran habe nicht nur der Deutschunterricht der Usbeken, sondern auch die Bewerbungsphase der SPA, die bereits in Usbekistan beginnt. Der SPA-Ausbilder vor Ort, Shonosir Sharadmedov, nahm ebenfalls am Empfang zum Besuch des Konsuls teil und berichtete, wie die Azubisuche in Usbekistan beginnt und der Ausbildungsstart vorbereitet wird. In Usbekistan habe er Türen geöffnet und Kontakte zum zuständigen Ministerium und Behörden hergestellt.

Ziel beider Länder sei es, möglichst viele junge Usbeken die Chance für einen Neuanfang zu geben. Denn während Auszubildende hierzulande Mangelware sind, hat Usbekistan eher ein Problem mit Jugendarbeitslosigkeit. Solche Projekte könnten helfen. Eine Idee, die noch in den Kinderschuhen steckt, deswegen schätze man jede Initiative hoch, sagte Presse-Attaché Ochilov. Er bezifferte die Zahl usbekischer Auszubildender in Deutschland auf derzeit rund 500, Tendenz steigend. Die meisten davon seien derzeit im medizinischen Sektor tätig, die Metallverarbeitung, wie in Viernau, sei noch unterrepräsentiert. Auch das ein Grund für den hohen Besuch im Haseltal.

Initiator Max Reumschüssel betonte, dass das größte Augenmerk nach wie vor den Azubis gelte. Das erst drei Jahre junge Projekt sei wirklich sehr gut angelaufen und habe definitiv Potential. Auch die anwesenden Geschäftsführer der Ausbildungsbetriebe wussten viel Gutes zu berichten. „Unser größter Wunsch ist, dass ihr bei uns bleibt, auch nach der Ausbildung“, sagte Max Reumschüssel an die Auszubildenden gewandt. Deshalb setze sich die SPA als Bildungsträger in enger Zusammenarbeit mit allen Akteuren auch für den dringend nötigen Familiennachzug ein.

Einige der Auszubildenden sind bereits Väter. „Sie hoffen, dass die Zusage, dass ihre Frauen und Kinder ebenfalls nach Deutschland kommen dürfen auch eingehalten wird“, erklärte Reumschüssel. Arbeitsperspektiven seien ebenso wie Kinderbetreuungskonzepte vorhanden. Umso unverständlicher sei es, dass dennoch Einreisehürden bestehen, die es nun gelte auf fundierter Basis aus dem Weg zu räumen. Dafür werde er gemeinsam mit den Partnern alles tun.



**07.01. - 08.01.2023**  
**Schloss-Apotheke,**  
 Renthofstr. 29, 98574 Schmalkalden  
 Tel. 03683 / 62950

**14.01. - 15.01.2023**  
**Elisabeth-Apotheke,**  
 Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden  
 Tel. 03683 / 4676660

**21.01. - 22.01.2023**  
**Hirsch-Apotheke,**  
 Neumarkt 9, 98574 Schmalkalden  
 Tel. 03683/69410

**28.01. - 29.01.2023**  
**Arnika-Apotheke,**  
 Tambacher Str. 44, 98593 Floh-Seligenthal  
 Tel. 03683/7860

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

**Zahnärzte**

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen  
**Notrufnummer 0180 / 5908077** erfragt werden.

**Pressestelle**

**Eheschließungen**

Im **November 2022** haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:



- **David Straßenmeyer & Kathleen Straßenmeyer geb. Wilhelm**  
14.11.2022
- **Kevin Recknagel & Lisa Recknagel geb. Bauroth**  
22.11.2022

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft. Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihre Standesbeamtin  
**Nadine Annemüller**

Ihr Bürgermeister  
**Markus Böttcher**

**Bereitschaftsdienste**

**Apothekenbereitschaft**

Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg

**Dezember 2022 / Januar 2023**

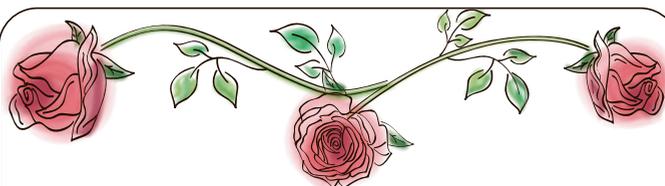
**24.12. - 25.12.2022**  
**Burg-Apotheke,**  
 Bismarckstr. 17, 98587 Steinbach-Hallenberg  
 Tel. 036847/4880

**26.12.2022**  
**Henneberg-Apotheke,**  
 Renthofstr. 7, 98574 Schmalkalden  
 Tel. 036843/604506

**Robert-Koch-Apotheke,**  
 Zellaer Str. 12, 98559 Oberhof  
 Tel. 036842/22348

**31.12.2022 - 01.01.2023**  
**Rosen-Apotheke,**  
 Steingasse 11, 98574 Schmalkalden  
 Tel. 03683/622330

**Senioren**



**Ehejubiläen**

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

**Gisela und Heinz Hoffmann**  
 OT Viernau, Mühlstr. 16  
 zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
 im Monat Dezember recht herzlich.

**Ingrid und Manfred Günther**  
 OT Viernau, Ernst-Thälmann-Str. 26  
 zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**  
 im Monat Dezember recht herzlich.

**Helga und Herbert König**  
 OT Unterschönau, Unterschönauer Hauptstr. 91  
 zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**  
 im Monat Dezember recht herzlich.

**Monika und Günter Döll**  
 Steinbach-Hallenberg, Suhler Str. 14  
 zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
 im Monat Dezember recht herzlich.

**Nelli und Wassili Rjabucha**  
 Steinbach-Hallenberg, Lindenstr. 48b  
 zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
 im Monat Dezember recht herzlich.

**Markus Böttcher**  
 Bürgermeister



## Kultur

### Veranstaltungsplan Januar 2023

#### Samstag, 07.01.

Einlass: ab 17:30 Uhr  
**Meditative Klangreise mit verschiedenen Klangschalen, Gong & Klanginstrumenten**  
 Beginn: in der Kirche zu Oberschönau  
 18 Uhr Massageklang ke mele kaomi  
 Eintritt 20 € an der Abendkasse, Vorverkauf: 17 €  
 Ermäßigte zahlen die Hälfte  
 Anmeldung: Katrin Leutbecher, Tel. 017643103689

#### Dienstag, 10.01.

14-18 Uhr **Kreativer Handarbeitsnachmittag**  
 im Heimathof Steinbach-Hallenberg  
 gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch  
 eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen  
 org. von Heidi Reumschüssel

#### Samstag, 14.01.

ab 16 Uhr **„Chressöpfelsfücher“ - mit Glühwein, Bratwurst u.a.**  
 auf der Spielwiese Steinbach-Hallenberg  
 org. vom FC Steinbach-Hallenberg e.V. und vom FFW Steinbach-Hallenberg e.V.

#### Samstag, 14.01.

ab 20:11 Uhr **Gala der Karnevalisten**  
 in der Mehrzweckhalle Viernau  
 org. vom Elferrat Viernau e.V.



Auch im Heimathof wurde schon immer viel gelesen. Dies soll künftig weiter ausgebaut werden. Das Team vom Museum plant in Zusammenarbeit mit dem Förderverein regelmäßige Lesungen und Veranstaltungen rund um die Themen Literatur, Buch und Phantasie. So soll im kommenden Jahr zeitgleich mit der Leipziger Buchmesse vom 24.04 bis 28.04. eine kleine Buchmesse im Heimathof stattfinden und der bundesweite Vorlesetag künftig fest in das Jahresprogramm eingebaut werden. „Lesen aber auch das Vorlesen ist so schön und wichtig für Kinder, aber auch für Erwachsene“, betonte Anja Weisheit-Renner vom Museums-Team. Dieses Jahr gab es anlässlich des Vorlesetages im November unter anderem einen heiteren Leseabend mit Andreas Thron, der aus dem Buch „Herr Lehmann“ von Sven Regener las. Die kleine begeisterte Zuhörerrunde lauschte dem spaßigen Schreibstil des Autors und es ergaben sich angenehme, teils sehr persönliche Gespräche. Einen besonderen Abschluss der diesjährigen Lesetage im Heimathof bildete die Kinderbuchlesung mit Susanne Koch. Die Diplom-Designerin und Autorin aus Seligenthal, die unter dem Namen Margarethe Alb „sagenhafte“ Geschichten für Erwachsene und Kinder angelehnt an Sagen und Mythen aus der Region schreibt. Sie verschaffte im Heimathof den Kindern einen wunderbaren Lesespaß mit ihrer Geschichte „Die wundersame Geschichte des Herrmann Hummelbrumm“. Begleitet wurde Susanne Koch, alisa Margarethe Alb, von ihrem ganz persönlichen Fabelwesen: Der Drachendame „Lindiwe vom Ketzersrasen“. Fröhlich und amüsant erzählte sie, wie sie seit Kurzem „das Amt für Fantastische Lebensformen in Thüringen“ übernommen hat und Drachenkinder zur Adoption vermittelt. Bei Tee und Leckereien in gemütlicher Atmosphäre sind die Lesetage im Heimathof immer etwas Besonderes. Die geplante Lesung mit Claudia Büchner-Thron, die ortsansässige Künstlerin, die vor Kurzem die Bücherzelle in Steinbach-Hallenberg so schön mit Figuren aus bekannten Kinderbüchern gestaltet hat, wurde kurzfristig ins neue Jahr verschoben. „Wir sind als kleine Stadt Steinbach-Hallenberg recht präsent in der Bücherwelt. Darauf können wir stolz sein“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher.

#### Pressestelle

##### Weiter Links zum Thema:

Second Chances Verlag: <https://second-chances-verlag.de/>  
 Autorin Maria Winter: <https://www.mariawinterautor.de/>  
 Susanne Koch: <http://www.keramik-koch.de/>

#### Rennrodel WM in der EISARENA Oberhof 26.01. bis 29.01.

Donnerstag, 26.01.	18 Uhr	Eröffnungsveranstaltung im Kurpark Oberhof
Freitag, 27.01.	13 Uhr	Sprintrennen
	18 Uhr	Siegerehrung im Kurpark
Samstag, 28.01.	8:40 Uhr	Doppelsitzer Damen/Herren
	11:45 Uhr	Damen Einsitzer
	18 Uhr	Siegerehrung im Kurpark
Sonntag, 29.01.	10 Uhr	Herren Einsitzer
	13:40 Uhr anschl.	Tea-Staffel Siegerehrung und Abschlusszeremonie in der EISARENA

#### Montag, 30.01.

20 Uhr **Montagskino „Das Haus am Meer“**  
 (Frankreich 2017, Regie: Robert Guédiguian)  
 Der Film spielt in einem Küstenort in der Nähe von Marseille.  
 Eine Familie muss entscheiden, wie es nach der schweren Erkrankung des Vaters weitergehen soll. Ein Film voller Anmut und Emotionen, eine Geschichte voller Hoffnung.  
 im Heimathof Steinbach-Hallenberg  
 3,00 € pro Person, 1,50 € mit der Haseltal-Card  
 org. vom Förderverein Heimathof e.V.

*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!*

[www.steinbach-hallenberg.de](http://www.steinbach-hallenberg.de)

### Steinbach-Hallenger Verlag und Autorin bei Thüringer Buchtagen präsent

Am zweiten Advent fanden im Parksaal des Erfurter Steigerwaldstadions die Thüringer Buchtage statt. Mit dabei waren auch der Second Chances Verlag und Autorin Maria Winter aus Steinbach-Hallenberg. Letztere präsentierte unter anderem ihren vor wenigen Wochen erschienenen Roman „Huskyküsse zu Weihnachten“ und war an ihrem Stand zusammen mit Autorin Jenny Rubus aus Suhl anzutreffen.

## Vereine und Verbände

### 8. Schdaaimicher Chreesöpfelfücher

Gemeinsam laden Feuerwehrverein Steinbach-Hallenberg e.V. und Förderverein für Sport & Freizeitentwicklung für

**Samstag, den 14. Januar 2023** zum „8. Schdaaimicher Chreesöpfelfücher“ auf die „Spielwiese“ ein.

In gemütlicher Atmosphäre versorgen die beiden Vereine ab 16:00 Uhr alle Einwohner und Gäste aus nah und fern mit Bratwurst, Wiener, Pommes und Glühwein.

Damit das Feuer lange und ergiebig brennt, bitten wir wieder um Weihnachtsbaumspenden. Gerne können Sie Ihre ausgedienten Weihnachtsbäume am Vormittag auf der „Spielwiese“ abgeben oder direkt zum „Chreesöpfelfücher“ mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Die Vereinsvorstände**

## Sonstiges

### Entscheidung gefallen - das Heimatlon schließt nach 8 Jahren

**Kati Wilhelms Karriere ist geprägt von Entscheidungen. Sei es die vom Langlauf zum Biathlon zu wechseln, die vielen Entscheidungen in jedem Rennen, das eigene Karriereende zu bestimmen, oder die, den Lebensmittelpunkt mit ihrer Familie in Thüringen zu verbringen.**

**Eine weitere Entscheidung fällt sie als Gastronomin Anfang Dezember: Ihr Heimatlon schließt zum 31. Dezember seine Türen in Steinbach-Hallenberg.**

Kati Wilhelm gilt als erfolgreichste Biathletin aller Zeiten und mit Ihrem Restaurant Heimatlon gleich gegenüber vom Steinbach-Hallenger Rathaus ist sie in ihrer Heimatstadt seit 8 Jahren stets präsent - ob hinter dem Tresen, in der Küche oder „nur“ auf dem Eingangsschild. Selfies mit freudestrahlenden Besuchern vor dem Eingang, Fans die darauf lauern Kati selbst anzutreffen und vor allem auch Einheimische, die regelmäßig auf einen Kaffee vorbeikommen - für Kati Wilhelm ist das Heimatlon ein Stück zu Hause. Doch in den vergangenen Monaten mussten ihre Gäste immer öfter mit dem „Geschlossen“-Schild vorliebnehmen. Fehlendes Personal, zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben, Termine und private Verpflichtungen ließen der Unternehmerin keine andere Wahl. „Nach zwei schwierigen Corona-Jahren - harte Zeiten besonders in der Gastronomie - hat auch bei mir der Personalnotstand seine Spuren hinterlassen“, berichtete die Unternehmerin. Nach Personalwechseln in der Küche und im Service und vielen Tagen an denen das „Geschlossen“ Schild aufgehängt werden musste, galt es nun erneut eine Entscheidung zu treffen und der Realität ins Auge zu blicken.



Kati Wilhelm bei der Arbeit im Heimatlon. Dieses liegt direkt gegenüber vom Rathaus. Fotos: privat



„Ich werde zum 31. Dezember mein Gaststättengewerbe abmelden und mein Heimatlon schließen.“, teilte Kati Wilhelm Anfang dieser Woche ihren Entschluss während eines Treffens mit Bürgermeister Markus Böttcher mit. „Ich kann die unternehmerische Entscheidung vollkommen nachvollziehen. Dennoch findet ich es schade, dass wir nach bereits einigen Geschäftsaufgaben im Bereich der Gastronomie nun auch noch das Heimatlon verlieren“, sagte der Rathauschef.

Er schätze Kati's offene Worte sehr. Auf die Frage wie es für sie selbst weitergeht, verwies die Sportlerin auf einen gut gefüllten Terminkalender. So wird sie die Nachwuchs-Skifahrer betreuen und unter anderem beim Adventsfest an der Loipe stehen. Kati engagierte sich bereits seit dem Ende ihrer aktiven sportlichen Laufbahn mit Herzblut im örtlichen Skiclub, beim Training der Nachwuchsgruppen und im Deutschen Skiverband. Sie fördert mit ihrem selbst initiierten KatiCamp seit 2013 junge Biathlon-Talente aus ganz Deutschland und genießt es, selbst Mutter zu sein und ihre Kinder mit ihren Talenten persönlich zu fördern. Als Vizepräsidentin im Thüringer Skiverband und stellvertretende Vorsitzende des Skiclubs Steinbach-Hallenberg möchte sie nach all den erfolgreichen Jahren weiterhin gerne etwas zurückgeben. Neben ihrer Tätigkeit als Keynote-Speakerin zum Thema „Entscheidungen treffen - Ziele erreichen“ stehen zudem zahlreiche Termine während der Biathlon WM in Oberhof sowie im Rahmen ihrer umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten auf dem Programm. „Es wird definitiv nicht langweilig“, betonte Kati Wilhelm und sie werde auf jeden Fall ihrer Heimatstadt und dem Wintersport auch nach der Geschäftsaufgabe die Treue halten.“

„Fakt ist, dass auch wir als Stadt eine Entscheidung treffen müssen“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher, denn es sei ein städtisches Gebäude, in dem sich das Restaurant Heimatlon sowie im Obergeschoss der Jugendclub befindet.

Für die Anfang 2023 stattfindende Doppel-WM plant die Stadt zusammen mit dem Skiclub einige Aktionen. Unter anderem ist ein Treffen mit der Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Heimatlon angedacht. „Da werde ich zu Gunsten der Ski-Nachwuchstalente die Tür nochmal aufschließen und den Pizzaofen anschmeißen“, freut sich Kati Wilhelm.

#### Pressestelle

### Katzenchip-Aktion in Steinbach-Hallenberg



Ende November führte der Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung in Steinbach-Hallenberg im Vereinszimmer in der Sporthalle Wolffstraße eine kostenlose Katzenchip-Aktion durch. Insgesamt wurden 46 Katzen gechipt - der Andrang war überwältigend. Der überwiegende Anteil der teilnehmenden Katzenbesitzer kam aus dem Stadtgebiet von Steinbach-Hallenberg zudem waren auch Teilnehmer aus Schwarza sowie Springstille dabei. Im Anschluss an das Chippen wurden die Daten zu Katze und Halter

vom Tierschutz aufgenommen und in das Online Suchregister Findefix eingetragen.

„Wir freuen uns sehr, dass die Aktion so gut angenommen wurde. Es war toll zu sehen, dass es so viele verantwortungsbewusste Katzenhalter gibt“, resümierte André Schumann vom Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e.V. Zudem seien viele Katzen als Findelkinder aufgenommen wurden beziehungsweise stammten aus dem Tierschutz. Über die umfangreiche Arbeit des Vereins, sowie bezüglich der Möglichkeiten diesen zu unterstützen, wurde ebenfalls im Rahmen der Chipaktion informiert. Bei Interesse können sich interessierte Tierfreunde jederzeit direkt beim Verein melden.

Zwischen der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg und dem Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e.V. gibt es seit vielen Jahren eine enge und kooperative Zusammenarbeit. „Vor allem in den zurückliegenden Monaten mussten wir leider viele ausgewilderte und kranke Katzen die keinem Besitzer zugeordnet werden können, an den Tierschutzverein übergeben. Die kostenlose Chip-Aktion war wirklich zielführend“, erläuterte Maria Walther vom städtischen Ordnungsamt. Sie hoffe, dass diese im kommenden Jahr nochmal wiederholt werden kann. Ziel sollte es sein so viele Tiere wie möglich zu registrieren, damit diese jederzeit ihren Besitzern zugeordnet werden können.

#### Pressestelle

## Strümpfe und Engel für einen guten Zweck

### Handarbeitsgruppe trifft sich regelmäßig im Heimathof und lädt zum Mitmachen ein

Regelmäßig treffen sich die „Handarbeitsfrauen“ um Heidi Reumschüssel im Heimathof. Jeden zweiten Dienstag zeigen sie sich bei ihren Treffen im Heimathof gegenseitig ihre Handarbeiten, tauschen sich über verschiedene Techniken aus und bestücken ihre liebevoll gestalteten Spendenkisten. Bei Kaffee und Gebäck genießen alle das gemütliche Miteinander unter Gleichgesinnten und zudem möchten sie gemeinsam etwas Gutes tun. „Wir spenden unsere Handarbeiten für den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Schmalkalden, das Kinder Hospiz in Tambach-Dietharz und das ambulante Hospizzentrum Bad Salzungen“, informierte Heidi Reumschüssel. Es bestehe zu diesen Einrichtungen ein enger persönlicher Kontakt und man wisse, dass die Spenden gut ankommen. Besonders freuten sich die Mitglieder der Handarbeitsgruppe über den Besuch von Vertretern des Hospizentrums Bad Salzungen Anfang November. Koordinatorin Claudia Miksch und ihre Kollegin berichteten über ihre Arbeit und dankten der Handarbeitsgruppe für ihr Engagement. Mit gestrickten Strümpfen, gebastelten Engeln und kleinen Täschchen im Gepäck war die Steinbach-Hallenger Handarbeitsgruppe auch beim Adventsfest des Hospizentrums präsent. Nächste Termine sind bereits in Planung. Wer die Arbeit der Handarbeitsgruppe unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen aktiv mitzumachen. In der Tourist-Info liegen die Kontaktdaten bereit. Wer noch die ein oder andere Kleinigkeit zum Verschenken sucht, kann dort auch gerne in dem Spendenkästchen stöbern. „Wir freuen uns auch immer über Wollspenden oder andere Bastelmaterialien, die uns zur Verfügung gestellt werden“, sagte Heidi Reumschüssel verbunden mit einem besonderen Dank an alle Unterstützer.



Gruppenfoto beim Treffen im November mit den Besuchern aus dem Hospizzentrum Bad Salzungen. Foto: privat

Die gemeinsamen Treffen im Heimathof seien für die Mitglieder der Gruppe stets ein besonderer Höhepunkt. „Wir freuen uns über das gute Miteinander und danken auch ganz besonders dem Team vom Museum sowie der Tourist-Info für Ihre Unterstützung und die Möglichkeit, dass wir uns hier treffen können“, sagte Heidi Reumschüssel. Sie freue sich bereits jetzt auf das nächste Treffen im Januar. Interessenten und Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen.

### Pressestelle

## Graffiti-Projekt erfolgreich umgesetzt

**Eine farbenfrohe Graffiti-Wand mit bunten Motiven zu Schulfächern schmückt den Eingangsbereich der Steinbach-Hallenger Regelschule. Diese entstand mit Unterstützung aus dem Fachbereich Kunst und finanzieller Hilfe vom Schulförderverein im Rahmen eines Projekttag, der von vier Schülerinnen für eine 7. Klasse organisiert wurde.**

Im Rahmen ihrer Projektarbeit, die gemäß Thüringer Schulordnung zum Erlangen des Realschulabschlusses dazugehört, haben sich die 10klässler Anna Noemi Reichel, Natalie Mönch, Lilliana Roxanne Görz und Paola Pjetri mit dem Thema Graffiti beschäftigt.

„Wir hatten im Kunstunterricht bereits die Gelegenheit selbst Graffiti zu gestalten“, berichtet Natalie Mönch. So sei die Projektidee entstanden. Neben theoretischen und künstlerischen Betrachtungen sollte von Beginn an ein praktisches Projekt im Mittelpunkt stehen. „Unser Ziel war es, im Rahmen der Projektarbeit einen Teil der Wände an unserem Schulhof neu zu gestalten“, berichtet Anna Noemi Reichel.



Graffiti mit farbenfrohen Motiven zu Schulfächern zieren nun den Eingangsbereich zum Schulhof an der Steinbach-Hallenger Regelschule. Foto: Regelschule Steinbach-Hallenberg

Die vier Schülerinnen der Steinbach-Hallenger Regelschule gestalteten zunächst verschiedene Entwürfe, um den neuen Blickfang zu etwas Besonderem werden zu lassen. „Wir wollten neue Motive und bunte Farben und es war uns sehr wichtig, dass wir es nicht alleine machen, sondern möglichst viele beteiligt werden“, erläuterte Lilliana Roxanne Görz. Nachdem das Thema „Schulfächer“ für das Graffiti-Projekt festgelegt und eine passende Motivauswahl gezeichnet waren, führten die Schülerinnen eine Umfrage durch. Diese wurde dann ausgewertet. Das war die Basis für die spätere Umsetzung. Auch diese sollte nicht im Alleingang, sondern gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern erfolgen. Ihre Freude am Gestalten wollten die Schülerinnen gerne weitergeben. „Es ist unser letztes Schuljahr und es war uns sehr wichtig, dass auch danach noch Leute hier an der Schule sind, die sich mit unserem Graffiti Projekt identifizieren“, erklärte Anna Noemi Reichel. So sei die Idee entstanden, einen Projekttag für eine jüngere Klassenstufen zu organisieren. Neben der Gestaltung der Entwürfe galt es auch die finanzielle Seite des Projektes sicherzustellen und so stellte die Projektgruppe einen Antrag auf Kostenübernahme für Farben und Material beim Schulförderverein.

„Wir sind wirklich sehr dankbar, dass das alles so gut geklappt hat und wir so viel Unterstützung auch seitens der Schulleitung und von unseren Lehrern erhalten haben“, lobte Paola Pjetri. Während der neue Blickfang am Eingang zum Schulhof bereits seit einigen Wochen zu Motivation und guter Laune beiträgt arbeiten die vier Schülerinnen der Projektgruppe nun noch fleißig an ihrer Abschlusspräsentation. Diese werden sie im kommenden Frühjahr halten - Daumendrücker für gute Noten ist erlaubt.

### Pressestelle

## Treffen Selbsthilfegruppe COVID

**DU** hattest eine SARS - CoV - 2 - Infektion und bist genesen, fühlst Dich aber noch lange nicht gesund?

Dann könnte es sein, dass Du, wie 10 - 15 % von 6. 051.560 Mio. Menschen (Stand 03.12.21) an Long Covid / Post - Covid oder sogar an ME / CFS erkrankt bist.

Wenn **Du** Dich dazu mit anderen, ebenfalls Betroffenen austauschen möchtest, dann bist Du herzlich eingeladen!  
Die Selbsthilfegruppe für Post - Covid, ME / CFS, sowie Post - Vac - Syndrom Betroffene trifft sich das nächste Mal:

**DIENSTAG, den 17.01.23** um 15 Uhr  
in der „Scheune“ des Heimathofes Steinbach-Hallenberg

## Prachtgame



Das **Prachtgame** verspricht Spiel & Spaß für die ganze Familie und das Beste: zusammen reist man dabei durch die Prachtregion also unseren Landkreis Schmalkalden-Meiningen und lernt ihn so besser kennen.

Ab sofort auch in unserer Tourist-Information erhältlich  
zum Preis von € 19,90

## Schmieden zwischen den Tagen

im Metallhandwerksmuseum  
Freitag, 30.12. von 10 bis 12.30 Uhr



## Adventsfest rund ums Rathaus und unter der Hallenburg



Spaß beim Skifahren auf der Loipe des Skiclubs.

Eine Schanze samt Kunststoffloipe mitten auf der Hauptstraße, der bislang längste dokumentierte Stollen Thüringens - eine Spende der Bäckerbrüder Daniel und Thomas Marr - und Heerscharen von Gästen. Unser Adventsfest bot Vorfreude auf Weihnachten für Jung und Alt natürlich mit Glühwein, Punsch und Leckerem von Rost und Pfanne. Dank gilt allen Mitwirkenden die uns allen rund um das Rathaus ein tolles Programm boten, den Vereinen, Händlern, Andy Panke und seinem Team und natürlich dem Weihnachtsmann sowie allen Wichteln, die dafür sorgten, dass er auch etwas in seinem großen Sack zum Verschenken hatte.

Fotos: René Kellermann und Antje Hoffmann



Weihnachtsstimmung rund ums Rathaus



Constanze Flemming mit dem Weihnachtspony von der Greenland-Ranch



Kid's Dance vor dem Rathaus - alle konnten mitmachen.



Der Weihnachtsmann kam mit seinem festlich geschmückten Handwagen vorbei.



Bürgermeister Markus Böttcher eröffnet das 28. Adventsfest.



Die historische Skigruppe mit Stephan Herwig



Der Posaunenchor unter Leitung von Stadtkantorin Dorothea Krüger



Der Weihnachtsmann hatte Einiges zu berichten.



Stollenanschnitt auf der Rathausbühne.



Der Männerchor „Liedertafel“ unter Leitung von Pfarrer Uwe Hanis.



Die Kinder erfreuten mit Liedern und Gedichten.



Schmieden am Rathaus